

Was haben eine periorale Dermatitis, eine Akne vulgaris und Rosacea gemeinsam?

Alle 3 Hauterkrankungen haben als Grundlage eine Verhornungsstörung!

Generell gilt, dass die Abheilung dieser Erkrankungen immer auch etwas länger dauern können und es ist sehr wichtig, dass eine vertraute versierte Kosmetikerin, während des Abheilungsprozesses die notwendige Kompetenz ausstrahlt. Da alle 3 Hauterkrankungen ein ähnliches Bild aufweisen, ist es notwendig, bereits im Frühstadium die richtige Pflege/Behandlung empfehlen zu können. Dies ist gewährleistet, wenn man im Bedarfsfall eine enge Zusammenarbeit mit einem Dermatologen hat!

Bei der perioralen Dermatitis (Mundrose) ist es wichtig auf Triggerfaktoren zu achten. Bitte keinerlei unnötige Behandlungen wie Peelings, Ausreinigungen vornehmen, weil die Entzündungsneigung dadurch zunehmen kann. Schonende bionome Pflegeprodukte sind begleitend zur Hautanalyse/Betreuung sehr wichtig, weil die Heilung etwas dauern kann. Meist ist diese Erkrankung gerade wegen der vorherigen Vielfalt an unterschiedlichen Kosmetik-/Dekorationsprodukte schuld daran. Inhaltsstoffe, die lt. Inci zu Erkrankungen führen können, sind auf jeden Fall sofort nach der Analyse der Inhaltsstoffe der zuvor benutzten Kosmetika, zu meiden. Mit hautidentischen/hautkompatiblen Produkten kann die Haut step by step wieder in die Balance geführt werden. Ich empfehle hier ausschließlich bionome Kosmetikprodukte von SkinIdent, dem Highlight der Dr. Baumann-Forschung! Weil das klinische Bild der perioralen Dermatitis anderen Erkrankungen sehr ähnlich sein kann, ist es wichtig, von Anfang an die richtige Diagnose über einen Facharzt einzuholen. Eine Zusammenarbeit mit einem Dermatologen lässt Verantwortung der Kosmetikerin erkennen!

Warum auch als Stewardessenkrankheit bekannt?

Weil gerade der Beruf einer Stewardesse über die niedrige Luftfeuchtigkeit innerhalb des Flugzeug Anlass gibt, dass die Stewardess versucht der Haut mehr Feuchtigkeit zu geben. Die Möglichkeit sich selbst zu behelfen ist in enger Verbindung mit der Möglichkeit zu sehen, dass bei Duty-free-Shops soviel Kosmetika angeboten werden und damit beginnt sich der Teufelskreis für die arme Stewardess zu drehen. Zu viele unterschiedliche und ungeeignete Kosmetikprodukte verschlechtern eher das Hautbild!

Bei einer Akne vulgaris sind im Gegensatz zur perioralen Dermatitis nicht nur der Mund-/Augen-/Nasenbereich betroffen, sondern mitunter das ganze Gesicht aber auch Dekollete-/Rückenbereich nicht ausgeschlossen. Sicherlich kommen auch noch andere Hautareale in Frage wie z.B. der Genitalbereich. Die Aknesymptome nehmen vor allem immer mehr bei Frauen mit einem höheren Lebensalter (Akne tarde) zu. Da eigentlich die Akne vulgaris eher eine typische Erkrankung der Pubertät darstellt (Akne vulgaris juvenilis) sollte man sehr wohl wissen, dass es verschiedene Diagnosen geben kann. Eine Akne vulgaris geht gerne mit einer Seborrhoe einher und die Entwicklung von geschlossenen Komedonen - man nennt sie auch Whiteheads - sowie die offenen Komedonen (Blackheads) finden hier den idealen Nährboden. Damit es zu keiner weiterführenden Entwicklung von Papeln und Pusteln kommen kann, sollte hier nicht allzu lange gewartet werden. Sog. Trigger- bzw. Provokationsfaktoren sollten unbedingt vermieden werden.

Grundsätzlich gilt - wie bei allen anderen Hauterkrankungen auch - dass die Haut, wenn sie ständig mit Reizen in Berührung kommt, die sie absolut nicht tolerieren kann/darf, dass sie sich mit einer Sensibilisierungsmaßnahme dagegen wehrt. Im Grunde ist das bereits die Vorstufe einer Allergie. Außerdem weisen die begleitenden typischen Symptomen wie Brennen, Schmerzen, Juckreiz und vor allem Spannungsgefühle darauf hin, dass man umgehend sämtliche Pflegeprodukte sofort weglassen sollte. Eine gute med. Fachkosmetikerin, die im Laufe der beruflichen Tätigkeit ein geschultes Auge entwickeln konnte, sollte trotzdem im Zweifelsfall sich an einen Dermatologen wenden damit eine Früherkennung gesichert ist.



Da sich die klinischen Bilder bei der perioralen Dermatitis, Couperose und der Akne vulgaris sehr ähnlich sind (alle drei Erkrankungen basieren auf einer Talgdrüsenkrankung), kann man sie schwer auseinander halten. Bei der typischen **Rosacea (kleine Rosenblüten)** französisch: Couperose gibt es aber noch ein anderes Verteilungsmuster: Papeln und Pusteln sind auf den Teleangiektasien enthaltenem Untergrund eine typische Folgeerkrankung, so dass man gerne auch von einer Rosacea-Akne sprechen kann. Eine ausgeprägte Seborrhoe ist auch hier fast schon Bedingung. Kunden die mit einer Rosacea aufwarten sind in der Regel älter. Bei der typischen Komplikation einer Rosacea ist, dass der Augenbereich mit involviert ist. Nicht wenige Ärzte halten die periorale Dermatitis für eine Art Rosacea (Couperose)!

Wenn man in diesem Zusammenhang von objektiven Symptomen sprechen kann, dann deswegen, weil die Betroffenen es als sehr belastend empfinden, fast schon als Stigma ansehen. Außerdem kann sich auf jeder dieser Hauterkrankungen soz. eine zusätzliche Hauterkrankung aufpropfen, d. h. auf einer durch Rosacea belasteten Haut können sich auch immer gerne akneähnliche Zustände bilden und zusätzlich eine periorale Dermatitis auf den Plan rufen. Eine Kombination verschiedener Hautareale ist ebenfalls möglich. Man sollte dies gut auseinander halten können und die Haut so versorgen/behandeln, dass sich eine Irritation nach der anderen wieder aus der Haut verabschiedet.

Grundsätzlich gilt: Ernährung, die tierische Hormone enthält, beeinflussen jede Hauterkrankung negativ! Daher ist eine gesunde vegane Ernährung (keinerlei tierisches Protein) stattdessen regionales Gemüse und Obst aller Couleur, versch. Vollkornprodukte (Ballaststoffreich) das Gebot der Stunde! Vitamin B 6 z. B. (Pyridoxin ein Vitamin mit Potential) ist in Kartoffeln, Brokkoli, Rosenkohl, Spinat, Feldsalat und Tomaten enthalten; vor allem aber in Hülsenfrüchten wie grüne Bohnen, Erbsen, Linsen. So haben Sie eine Vielzahl von Vitaminen, Spurenelemente und Mineralien für einen gesunden Stoffwechsel des Körpers und somit der Haut! Unbedingt B12 als Nahrungsergänzungsmittel zusätzlich nehmen!

Beachten Sie bitte diese Empfehlungen, denn Sie haben nur diese eine Gesundheit, die sich bekanntlich auch sehr stark auf den Zustand unserer Haut auswirkt: Man ist was man isst!

Getreu nach dem Motto: "Wissen ist Macht und Erfolg!"

